



Mit dem »echten Willen der Nation« geschieht wohl etwas Ähnliches wie mit dem echten Ring in Lessings Erzählung »Nathan der Weise«: Er ging verloren, und es scheint fast ausgeschlossen zu sein, ihn von den falschen und nachgemachten zu unterscheiden. Nur zum Schein bietet die Demokratie eine Möglichkeit, den echten Willen der Nation von dem zu unterscheiden, was als Mehrheit bezeichnet wird.

Rosa Luxemburg

Das Frühwerk: Marx, »vormarxistisch«

Der 1. Band der Marx-Engels-Werke (MEW), Ende 1956, Anfang 1957 erschienen, war ein Kind des Tauwetters, das nach Chruschtschows Geheimrede über Stalins Verbrechen auf dem 20. Parteitag der KPdSU im Februar 1956 im gesamten Ostblock angebrochen war. In der DDR wurde die Herausgabe der Stalin-Werke abgebrochen und sich stattdessen Marx zugewendet. Dabei folgte man jedoch der sowjetischen Marx-Engels-Ausgabe, in der das Marxsche Frühwerk unterschlagen wurde. Erst der im Westen nicht enden wollende Hohn über diese unsägliche Zensur führte zur Entscheidung, der MEW einen Ergänzungsband hinzuzufügen; er erschien 1967 und wurde später als Band 40 in die MEW eingefügt, der Apparat wurde jedoch nie überarbeitet. Hier liegt nun endlich das Marxsche Frühwerk in einer anspruchsvollen Form vor.



Marx-Engels-Werke. Band 40

Überarbeitete und erweiterte Nachauflage
ca. 750 Seiten, gebunden, 24,90 Euro
ISBN 978-3-320-02273-0



Karl Marx: Das Kapital
Supplement-CD zum Ersten Band
Herausgegeben von Manfred Müller
Mit neuartiger Suchfunktion von
Christian Spohn
»Das Kapital« Erster bis Dritter Band
19,90 Euro
ISBN 978-3-320-02251-8



**Karl Marx
Das Kapital 1.1**
Die Zusammenfassung des
Ersten Bandes des »Kapitals«,
verfasst vom Autor
176 S., Broschur
9,90 Euro
ISBN 978-3-320-02169-6



**Karl Marx
Das Kapital 1.2**
Die sogenannte ursprüngliche
Akkumulation
24. Kapitel des Ersten
Bandes des »Kapitals«
128 S., Broschur, 9,90 Euro
ISBN 978-3-320-02209-9



**Karl Marx
Das Kapital 1.3**
Briefe über das Kapital
192 S., Broschur
9,90 Euro
ISBN 978-3-320-02225-9



**Karl Marx
Das Kapital 1.4**
Friedrich Engels über
»Das Kapital«
192 S., Broschur
9,90 Euro
ISBN 978-3-320-02252-5

Alle vier Bände sind mit einem Vorwort des Herausgebers Rolf Hecker versehen.

Im Minenfeld der Geschichte

Die 1905 im Russischen Reich ausgebrochene Revolution verschärfte die Nationalitätenkonflikte im östlichen Europa und im Kaukasus. Die meisten europäischen Sozialdemokraten hatten darauf nur ungenügende Antworten und zeigten sich überrascht über die Vehemenz, mit der die Debatten vor allem innerhalb der Sozialdemokratie in Russland nun geführt wurden. Rosa Luxemburg nutzte einen Streit, den sie mit Lenin hartnäckig auszufechten suchte, um ihre Ansichten zur Nationalitätenfrage in systematischer Form zu veröffentlichen.

Mit der für ein polnisches Publikum in den Jahren 1908 und 1909 verfassten Arbeit »Nationalitätenfrage und Autonomie« – die hier erstmals vollständig auf Deutsch vorgelegt wird – zielte Rosa Luxemburg auf ein positives Nationalitätenkonzept. Eine Überraschung, die dieser Band enthält, ist Rosa Luxemburgs tiefes analytisches Verständnis des geschichtlichen Platzes der bürgerlichen Gesellschaft. Sie war der Überzeugung, dass die bürgerliche Gesellschaft zivilisatorische Fortschritte und Freiheiten entbindet, die für den Sozialismus eine unabdingbare Voraussetzung sind und nicht rückgängig gemacht werden dürfen. Da es sich hierbei um den zentralen Punkt ihrer bis heute umstrittenen Arbeit »Zur russischen Revolution« (1918) handelt, bietet »Nationalitätenfrage und Autonomie« einen wesentlichen Beitrag für jede künftige Sozialismuskussion.



Rosa Luxemburg

Nationalitätenfrage und Autonomie

Herausgegeben und aus dem Polnischen übersetzt von Holger Politt

ca. 240 Seiten, Klappenbroschur

24,90 Euro, ISBN 978-3-320-02274-7

Holger Politt, Jg. 1958, Dr. phil., studierte Philosophie, Mitarbeiter der Rosa-Luxemburg-Stiftung, von 2002 bis 2009 Leiter des Büros Warschau der Stiftung. Zuletzt u.a. Übersetzung der 1895 von Luxemburg geschriebenen Arbeit »Das unabhängige Polen und die Arbeiterfrage«, in: Rosa Luxemburg: Neue Texte. Hrsg. von Klaus Kinner. Leipzig 2011.



Bei dietz berlin
erschieden:

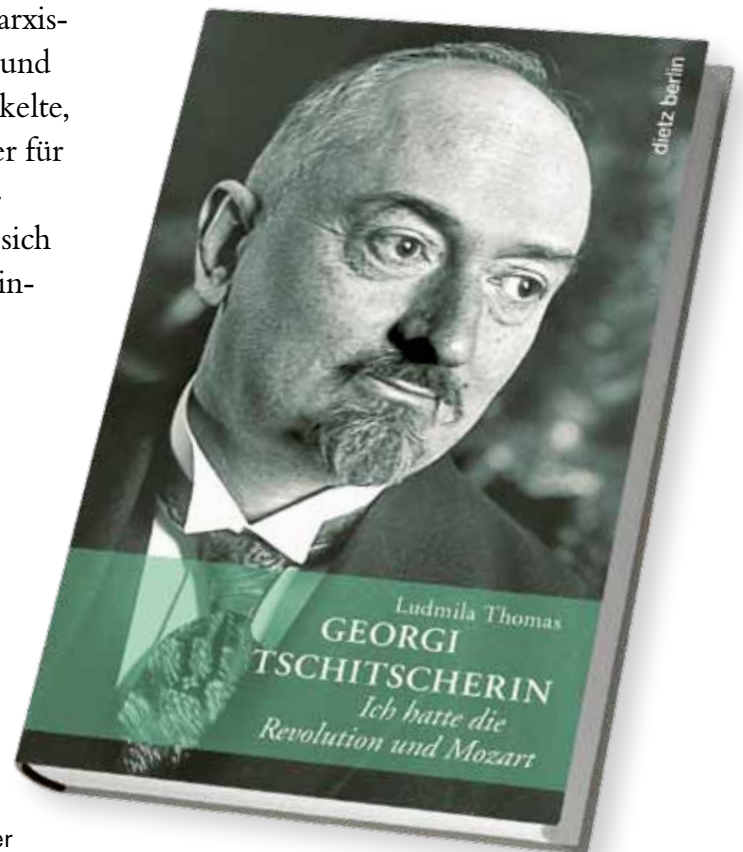
Rosa Luxemburg. Die Liebesbriefe

Hrsg. von Jörn Schütrumpf
320 Seiten, 5 Abb., geb. mit
Schutzumschlag, 24,90 Euro
ISBN 978-3-320-02232-7

Feingeist und Rebell – ein aristokratischer Bolschewik

Wie ist es zu erklären, dass im zaristischen Russland ein homosexueller Adliger, Spross einer Familie, aus der Diplomaten, Heerführer und Wissenschaftler hervorgingen, zum Revolutionär und führenden Bolschewik wurde? Wie bewältigte er das jahrelange Exil sowie im ersten und zugleich kompliziertesten Jahrzehnt des Sowjetstaates die schwierige Tätigkeit eines Diplomaten und Außenministers? Wie fand er schließlich seine Alternative zur Unterwerfung unter die Allmacht des heraufziehenden Stalinschen Regimes?

Georgi Tschitscherin gelang eine Symbiose aus Ideen, die er auf der Grundlage eines revolutionären Marxismus und liberalen Ansichten seines Verwandten und Förderers Boris Tschitscherin (1828–1903) entwickelte, eines Schriftstellers und Staatswissenschaftlers, der für einige Zeit zu den ranghöchsten Politikern Russlands gehört hatte. Als Berufsdiplomat bewahrte sich Tschitscherin die Überzeugung, dass zur Überwindung einer menschenfeindlichen Weltordnung revolutionäre Methoden unabdingbar seien. Von Mozart, dessen Musik er liebte und als Pianist pflegte, übernahm er das Streben nach einer immer wieder herzustellenden Harmonie zwischen Humanität und Vernunft. »Ich hatte die Revolution und Mozart« – so resümierte er den ungewöhnlichen Lauf seines Lebens.



Ludmila Thomas

Georgi Tschitscherin

Ich hatte die Revolution und Mozart

Übersetzt aus dem Russischen von Helmut Ettinger

ca. 350 Seiten, gebunden mit Schutzumschlag, mit Abb.

29,90 Euro, ISBN 978-3-320-02275-4



Ludmila Thomas, Jg. 1934, Professorin für Geschichte Osteuropas an der Humboldt-Universität zu Berlin (emeritiert), Mitglied des Herausbergremiums der Zeitschrift für Geschichtswissenschaft. Schriften: Geschichte Sibiriens. Von den Anfängen bis zur Gegenwart, Berlin 1982; Deutsch-russische Beziehungen. Ihre welthistorischen Dimensionen vom 18. Jahrhundert bis 1917 (Hrsg. mit Dietmar Wulff), Berlin 1992; Streben nach Weltmachtpositionen. Russlands Handelsflotte 1856 bis 1914, Berlin 1995; Zwischen Tradition und Revolution. Determinanten und Strukturen sowjetischer Außenpolitik 1917–1941 (Hrsg. mit Viktor Knoll), Stuttgart 2000.

Unzeitgemäße Erinnerungen eines Kulturministers

»In Vorbereitung auf meinen zukünftigen Arbeitsplatz fuhr ich zu einem Gespräch mit dem Minister für Kultur, Hans-Joachim Hoffmann, nach Berlin. Erst am Ende des Gesprächs wurde mir klar, warum Hoffmann mauerte, er hielt mich in Leipzig für wichtiger als in Berlin und wusste, dass man als selbstständiger Kopf in der Zentrale schnell verheizt wurde. Drei Hinweise gab er mir mit auf meinen Weg. Erstens: In Leipzig konntest du im Prinzip fast alles entscheiden, was du für richtig hieltest, und du musstest zum Schluss kaum dafür die Verantwortung übernehmen, in Berlin kannst du nichts mehr entscheiden, bist aber für alles verantwortlich. Zweitens: In Berlin wird scharf geschossen, die Kugeln treffen dich in der Regel im Rücken; wenn du noch Zeit hast, dich umzudrehen, lächeln dich alle unschuldig und freundlich und bedauernd an. Drittens: Das Telefon in deinem Arbeitszimmer dient deiner Sekretärin, oder, wenn du deiner Frau mitteilen musst, dass es wie üblich später wird. Die persönlichen Gespräche mit Künstlerinnen und Künstlern solltest du in der Regel beim Spaziergehen führen, die frische Luft tut allen Beteiligten gut. Und vergiss nie: Ich kann dir nur helfen, wenn du mir blind vertraust und mich über alles Wichtige beizeiten informierst. So begann ich in Berlin meine Arbeit, die mir trotz der vielen Vorwarnungen zunächst viel Spaß bereiten sollte, mich aber zugleich nach und nach verdammt dünnhäutig machte.«

Dietmar Keller

In den Mühlen der Ebene

Unzeitgemäße Erinnerungen

256 Seiten, gebunden mit Schutzumschlag, 45 Abb., 24,90 Euro

ISBN 978-3-320-02270-9



Dietmar Keller, Jg. 1942, studierte in Leipzig Geschichte. Dort begann auch sein hauptamtlicher politischer Weg, u.a. war er Staatssekretär für Kultur und in der Modrow-Regierung Kulturminister. Schon ab Ende der siebziger Jahre galt er unter Künstlern und anderen Intellektuellen als Hoffnungsträger für eine demokratisierte DDR. Keller zählte in und nach der friedlichen Revolution zu den wenigen linken Politikern, die sich uneingeschränkt für den Bruch mit dem Stalinismus und eine radikale Erneuerung der Partei einsetzten, letztlich aber scheitern mussten.

Der Autor steht für Lesungen zur Verfügung.

Das Schicksal des Kommunismus in Indien

Die Politik der Kommunistischen Internationale (Komintern) auf dem Gebiet des nationalen Befreiungskampfes der kolonial unterdrückten Völker führte immer wieder zu internen Kontroversen. Denen musste sich schon Lenin, der Autor der Kolonialthesen, stellen, als ihn der Inder Manabendra Nath Roy auf dem II. Kongress der Komintern mit eigenen Ergänzungsthesen herausforderte. Gestützt auf reichhaltiges Quellenmaterial aus russischen, englischen, indischen und deutschen Archiven und eingebettet in den Gesamtzusammenhang der Kominterngeschichte konzentriert sich die vorliegende Abhandlung auf den politisch-ideologischen Werdegang des indischen Kommunismus; Sobhanlal Datta Gupta ist ein ausgewiesener Fachmann auf diesem Gebiet. Er präsentiert dem Leser neue Fakten und Einsichten – nicht zuletzt im Zuge seiner Auseinandersetzung mit dem Stalinismus – für die Diskussion der noch immer aktuellen Frage, was mit dem Kommunismus schiefgelaufen ist.

Sobhanlal Datta Gupta
**Komintern und Kommunismus
 in Indien 1919–1943**

Band XVII der Reihe Geschichte des
 Kommunismus und Linksozialismus
 ca. 350 Seiten, gebunden, 29,90 Euro
 ISBN 978-3-320-02276-1

Übersetzerinnen: Annemarie Hafner
 und Bianka Schorr



Sobhanlal Datta Gupta, Jg.1948, Professor für Politikwissenschaft an der Kalkutta Universität in Indien (emeritiert); ausgewiesener indischer marxistischer Wissenschaftler, hat viele Jahre zu Fragen der Ideengeschichte des Marxismus geforscht. Seit 1991 beschäftigt er sich vor allem mit einem alternativen Verständnis des Marxismus in der heutigen Welt, das auf Humanismus und revolutionärer Demokratie beruht. Seine wichtigsten Veröffentlichungen sind: Comintern and the Destiny of Communism in India: 1919–1943; Dialectics of Real and a Possible History, 2006 und 2011; The Ryutin Platform (Stalin and the Crisis of Proletarian Dictatorship) 2009.

Bisher in der Reihe Geschichte des Kommunismus und Linkssozialismus erschienen:

Der deutsche Kommunismus Selbstverständnis und Realität



Klaus Kinner
Band 1
Die Weimarer Zeit
240 S., geb., 19,90 Euro
ISBN 978-3-320-01979-2
Band I der Reihe



Klaus Kinner/Elke Reuter
Band 2
Gegen Faschismus und Krieg (1933-1939)
320 S., geb., 19,90 Euro
ISBN 978-3-320-02062-0
Band V der Reihe



Klaus Kinner
Band 3
Im Krieg (1939-1945)
424 S., geb., 29,90 Euro
ISBN 978-3-320-02149-8
Band VIII der Reihe



Günter Benser
Band 4
Neubeginn ohne letzte Konsequenz (1945/46)
308 S., geb., 24,90 Euro
ISBN 978-3-320-02150-4
Band IX der Reihe



»Brüsseler Konferenz« der KPD von 1935
auf CD-ROM
Hrsg. von Günther Fuchs/Erwin Lewin/Stefan Weber
ISBN 978-3-320-02009-5
Band II der Reihe, wird zusammen mit Band V ausgeliefert



Rosa Luxemburg
Historische und aktuelle Dimensionen ihres theoretischen Werkes
Hrsg. von Klaus Kinner/Helmut Seidel
336 S., geb., 19,90 Euro
ISBN 978-3-320-02031-6
Band III der Reihe



LUXEMBURG oder STALIN
Schaltjahr 1928
Die KPD am Scheideweg
Hrsg. von Elke Reuter/Wladislaw Hedeler/Horst Helas/Klaus Kinner
304 S., geb., mit Dokumenten-CD, 19,90 Euro
ISBN 978-3-320-02038-5
Band IV der Reihe



»Die Wache ist müde«
Neue Sichten auf die russische Revolution von 1917 und ihre Wirkungen
Hrsg. von Wladislaw Hedeler/Klaus Kinner
416 S., geb., 24,90 Euro
ISBN 978-3-320-02140-5
Band VI der Reihe



Ralf Hoffrogge
Richard Müller
Der Mann hinter der Novemberrevolution
Vorwort von Wolfgang Wippermann
240 S., geb., 19,90 Euro
ISBN 978-3-320-02148-1
Band VII der Reihe



Alexander Vatlin
Die Komintern
Gründung, Programmatik, Akteure
368 S., geb., 29,90 Euro
ISBN 978-3-320-02172-6
Band X der Reihe



Klaus Kinner (Hrsg.)
DIE LINKE - Erbe u. Tradition
Teil 1: Kommunistische und sozialdemokr. Wurzeln
ISBN 978-3-320-02212-9
Teil 2: Wurzeln des Linkssozialismus
ISBN 978-3-320-02213-6
320 S., geb., 24,90 Euro
Band XI und XII der Reihe



Wolfgang Schröder
Leipzig - die Wiege der deutschen Arbeiterbewegung
Wurzeln und Werden des Arbeiterbildungsvereins 1848/49 bis 1878/81
480 S., geb., 29,90 Euro
ISBN 978-3-320-02214-3
Band XIII der Reihe



Jürgen Mothes
Lateinamerika und der »Generalstab der Weltrevolution«
Zur Lateinamerika-Politik der Komintern
Hrsg. Klaus Meschkat
264 S., geb., 24,90 Euro
ISBN 978-3-320-02235-8
Band XIV der Reihe



Gerhard Engel
Johann Knief - ein unvollendetes Leben
464 S., geb., 25 Abb.
29,90 Euro
ISBN 978-3-320-02249-5
Band XV der Reihe



Hans Coppi/Stefan Heinz (Hrsg.)
Der vergessene Widerstand der Arbeiter
Gewerkschafter, Kommunisten, Sozialdemokraten, Trotzlisten, Anarchisten und Zwangsarbeiter
382 S., geb., 18 Abb., 29,90 Euro
ISBN 978-3-320-02264-8
Band XVI der Reihe

Die Aktualität der Kritischen Theorie

Die Wirkungsgeschichte der Kritischen Theorie, die unter anderem mit Karl Korsch, Georg Lukàcs, Max Horkheimer, Theodor W. Adorno und Herbert Marcuse verbunden ist, deckt sich weitgehend mit jenem »kurzen 20. Jahrhundert«, das der britische Historiker Eric Hobsbawm 1917 mit dem Ende des Ersten Weltkrieges beginnen und 1991 mit der Auflösung der bipolaren Weltordnung enden lässt. Es ist ein Jahrhundert voller Turbulenzen, Krisen und Katastrophen. Seither, so Hobsbawm, haben wir es mit einem Ableben, gar mit einem Untergang auch der westlichen Welt zu tun, die sich in einem »freien Fall« befinde.

Seit 2007 erlebt diese Welt eine fundamentale Finanz- und Wirtschaftskrise, die in einzelnen Ländern verheerende Auswirkungen hat.

2009 wurden Dimensionen erreicht, die mit jenen aus dem Krisenjahr 1929 vergleichbar sind, wenngleich bisher nicht zu erkennen ist, ob sich auch die politischen Entwicklungen wiederholen werden. Die Parallelen sind allerdings Anlass genug, die Aktualität der Kritischen Theorie zu überprüfen.



Marcus Hawel, Moritz Blanke (Hrsg.)
Kritische Theorie der Krise
 Texte 72 der Rosa-Luxemburg-Stiftung
 ca. 150 Seiten, Broschur, 14,90 Euro
 ISBN 978-3-320-02277-8

Marcus Hawel, Jg. 1973, Dr. phil., Studium der Soziologie, Sozialpsychologie, Literaturwissenschaft, Referent des Studienwerks der Rosa-Luxemburg-Stiftung; Lehrbeauftragter am Institut für Politikwissenschaften der Universität Hannover.

Moritz Blanke, Jg. 1973, Studium der Sozialwissenschaften an der Universität Göttingen, Referent des Studienwerks der Rosa-Luxemburg-Stiftung.

Schlesien – ein vergessener Ort des Widerstandes

Der deutsche Widerstand gegen die NS-Diktatur in Schlesien ist in der linken, kritischen Geschichtswissenschaft ein vernachlässigtes Forschungsthema. Der aus Breslau stammende, rassistisch und politisch Verfolgte Fred Löwenberg hat die Rosa-Luxemburg-Stiftung schon vor Jahren ermutigt, sich diesem Thema zu widmen.

Er gehörte auch zu den Initiatoren des Gesprächskreises »Geschichte für die Zukunft«, der 2003 bei der Rosa-Luxemburg-Stiftung entstand. Anlässlich seines 5. Todestages am 30. Mai 2009 konnten im Band »In memoriam Fred Löwenberg« Biographisches zu seiner Person, Bildungs- und Schulprojekte und bisher unbekanntes Forschungsergebnisse über Nationalsozialismus und antifaschistischen Widerstand in Schlesien vorgestellt werden. In den vergangenen drei Jahren hat der Gesprächskreis eng mit Martin Löwenberg, Freds jüngeren Bruder, zusammengearbeitet. Viele neue Details und Quellenmaterial über die antifaschistische Arbeit, Heimatverlust und die neue territoriale Zugehörigkeit Schlesiens zu Polen fließen in den nun vorliegenden Band ein. Erstmals wird ein Täterprofil des berüchtigten Gestapo-Beamten Josef Kluske aus Breslau erstellt, dessen Prozess in der Bundesrepublik während des Kalten Krieges eingestellt wurde.



Cornelia Domaschke, Daniela Fuchs-Frotscher,
Günter Wehner (Hrsg.)

Widerstand und Heimatverlust

Deutsche Antifaschisten in Schlesien

Texte 73 der Rosa-Luxemburg-Stiftung

ca. 200 Seiten, Broschur, 14,90 Euro

ISBN 978-3-320-02278-5

Autoren des Bandes:

Marcel Bois, Cornelia Domaschke, Daniela Fuchs-Frotscher,
Uta Herrmann, Anne Hunger, Marek Ordylowski, Walter Schmidt,
Günter Wehner, Klaus Woinar, Reiner Zilkenat

Die ökonomische Zunft auf dem Prüfstand

Wohin steuert die Wirtschaftswissenschaft? Wie steht es gegenwärtig um ökonomische Lehre, Forschung und Politikberatung? Und vor allem: Welcher Wirtschaftstheorie bedarf es zukünftig? Im Angesicht der multiplen Krise des Kapitalismus stehen – auch in der Bundesrepublik – Grundannahmen und Leistungen der ökonomischen Zunft auf dem Prüfstand. Keine Frage – der von der Neoklassik geprägte ökonomische Mainstream ist erschüttert. Doch ist er auch gebrochen? Zeigt er ernsthafte Nachdenklichkeit angesichts des Versagens bei der Voraussicht und Eindämmung von Krisen? Bedarf es nicht einer vorurteilslosen Bewertung von Defiziten, Irrtümern und bleibenden Erkenntnissen, anders als das mit der ökonomischen Lehre und Forschung in der DDR nach der deutschen Einheit geschehen ist? Das vorliegende Buch umfasst zu dieser Problematik zum einen Beiträge von Ökonominen und Ökonomen einstiger akademischer Lehr- und Forschungsinstitutionen der DDR. Sie bilanzieren in selbstkritischer Rückschau »Soll und Haben« ihrer Arbeit, verdichten neben Fehlerhaftem auch Aufhebenswertes und nehmen zu aktuellen Herausforderungen an die Wirtschaftswissenschaft Stellung. Zum anderen analysieren aus den alten Bundesländern stammende Ökonomen kritisch die Situation im Alltag bundesdeutscher wirtschaftswissenschaftlicher Fakultäten. Die Ost-West-Vergleiche kommen einer Reihe überraschender Analogien auf die Spur.



Christa Luft, Klaus Steinitz, Günter Krause (Hrsg.)

Wirtschaftstheorie in zwei Gesellschaftssystemen Deutschlands

Erfahrungen – Defizite – Herausforderungen

Texte 74 der Rosa-Luxemburg-Stiftung

ca. 150 Seiten, Broschur, 14,90 Euro

ISBN 978-3-320-02279-2

Autoren des Bandes:

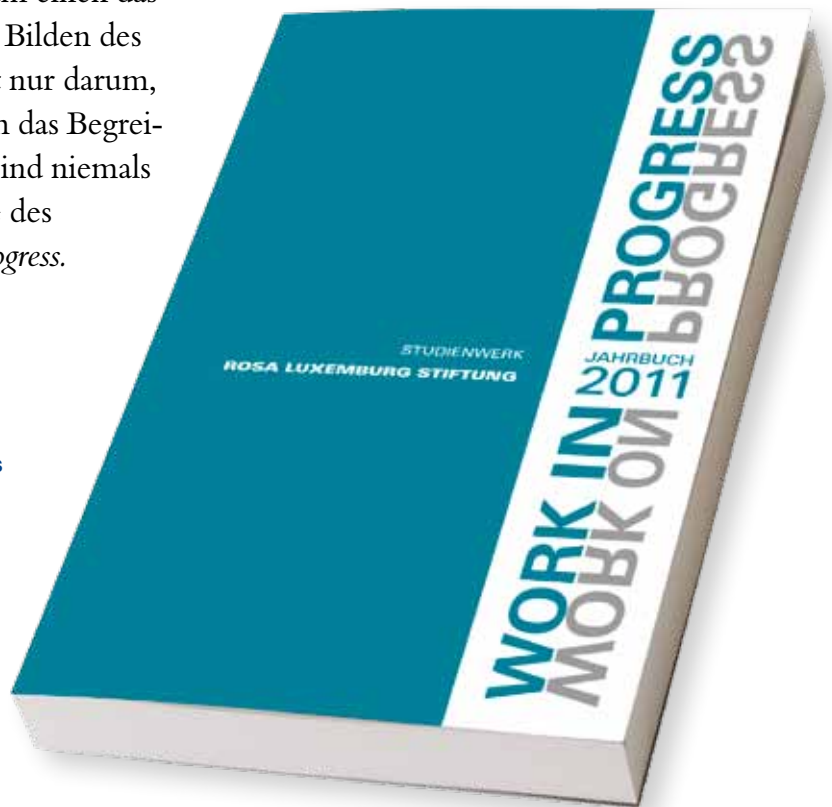
Heinz J. Bontrup, Rudolf Hickel, Klaus Peter Kisker, Reinhold Kowalski, Günter Krause, Walter Kupferschmidt, Christa Luft, Klaus Müller, Harry Nick, Norbert Peche, Klaus Steinitz, Peter Thal

Die Welt begreifen und verändern

Work in progress. Work on progress – so hat das Herausgeber_innenkollektiv entschieden, soll das Doktorand_innen-Jahrbuch der Rosa-Luxemburg-Stiftung heißen. Das Verständnis, das im Titel zum Ausdruck kommt, folgt einem dialektischen Bildungs- und Wissenschaftsbegriff: Wissenschaft ist politisch, muss aus dem Elfenbeinturm heraus, das heißt, die Einheit aus Theorie und Praxis wahren, sich in den Dienst der Gesellschaft stellen. Wissenschaft darf engagiert und normativ sein, ohne sich den Vorwurf der Unwissenschaftlichkeit gefallen lassen zu müssen. Sie muss sich vor allem dagegen verwehren, von Herrschaftsinteressen instrumentalisiert zu werden. Denn Bildung ist zum einen das Bilden von sich selbst, zum anderen das Bilden des gesellschaftlichen Ganzen. Es geht nicht nur darum, die Welt zu begreifen, sondern sie durch das Begreifen auch zu verändern. Diese Prozesse sind niemals abgeschlossen, daher im wahrsten Sinne des Wortes *work in progress* und *work on progress*.

Work in Progress – Work on Progress

Jahrbuch des Studienwerkes
der Rosa-Luxemburg-Stiftung
ca. 480 Seiten, Broschur, 29,90 Euro
ISBN 978-3-320-02280-8

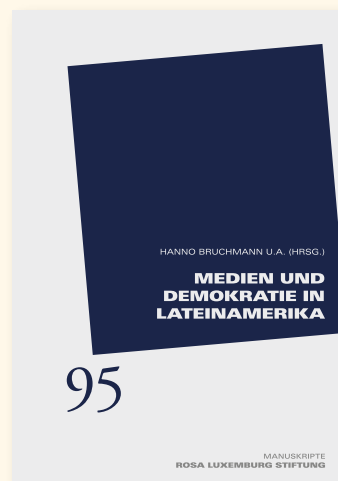


Bei dietz berlin
erschienen:

Rainer Holze, Siegfried Prokop (Hrsg.)
Basisdemokratie und Arbeiterbewegung
Günter Benser zum 80. Geburtstag
288 Seiten, Broschur, 19,90 Euro
ISBN 978-3-320-02272-3

Recht auf Kommunikation

In den letzten Jahren sind in einigen lateinamerikanischen Ländern neue Mediengesetze verabschiedet worden, und in neuen Verfassungen wurden Paradigmen vom Recht auf Kommunikation verankert. Erklärtes Ziel dieser medienpolitischen Initiativen ist eine Demokratisierung der Medienlandschaft. Bedingt durch Diktaturen und neoliberale Politikkonzepte der 1980er und 1990er Jahre ist Eigentum an Medien zumeist sehr konzentriert in den Händen privater Akteure. Da diese Medieneigner_innen zudem der politischen Opposition zu den Mitte-Links-Regierungen sehr nahe stehen, besitzen die neuen Medienpolitiken besondere Brisanz und haben bereits zu zahlreichen gesellschaftlichen Auseinandersetzungen geführt.



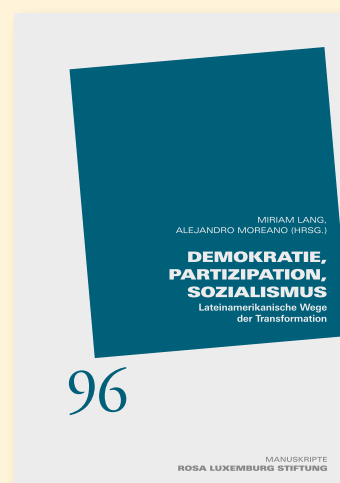
Hanno Bruchmann u. a. (Hrsg.)
**Medien und Demokratie
in Lateinamerika**
Manuskripte 95
der Rosa-Luxemburg-Stiftung
ca. 270 Seiten, Broschur, 16,90 Euro
ISBN 978-3-320-02281-5

Machtwechsel in Lateinamerika

In den meisten lateinamerikanischen Staaten sind linke Kräfte an der Regierung. In Venezuela, Bolivien und Ecuador wurden gar verfassungsgebende Versammlungen einberufen. Neue Konzepte, die sich vom kolonialen Erbe absetzen und der Diversität der Andengesellschaften Rechnung tragen, sind entstanden. In wenigen Jahren haben sie eine Ausstrahlung weit über die Region hinaus erlangt.

In diesem Band analysieren Autorinnen und Autoren aus Bolivien, Ecuador und Venezuela, inwieweit der Machtwechsel dort effektiv zu mehr Demokratie und Partizipation geführt hat, und welche konkreten Formen der »Sozialismus des 21. Jahrhunderts« in den letzten Jahren annimmt.

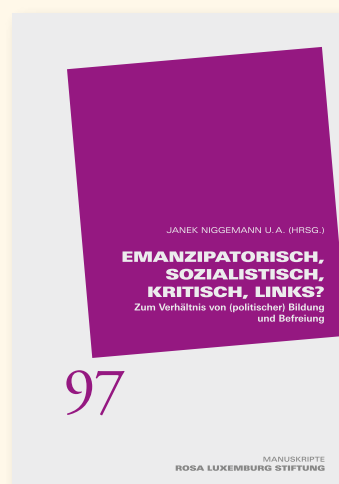
Da Sozialismus in Lateinamerika nicht ohne die kubanische Erfahrung denkbar ist, befassen sich zwei Beiträge auch mit Lehren aus der jüngeren Geschichte der Insel.



Miriam Lang,
Alejandro Moreano (Hrsg.)
**Demokratie, Partizipation,
Sozialismus**
Lateinamerikanische Wege
der Transformation
Manuskripte 96
der Rosa-Luxemburg-Stiftung
ca. 200 Seiten, Broschur, 12,90 Euro
ISBN 978-3-320-02282-2

Bildung und Befreiung

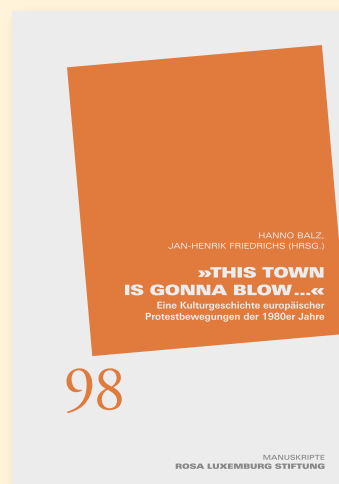
In diesem Band sind Beiträge versammelt, die acht Ansätze linker, emanzipatorischer Bildungstheorien vorstellen. Die AutorInnen aus dem Gesprächskreis Politische Bildung der Rosa-Luxemburg-Stiftung diskutieren Grundlagen einer gesellschaftskritisch ausgerichteten politischen Bildung. Mit Blick auf die Überlegungen von Gramsci, Brecht, Freire, Heydorn, Negt, Holzkamp, der Schulungspraxis der KPD und der Social Justice Education werden Möglichkeiten kritischer Bildungspraxis erörtert. Die teils unbekannt, ver-gessenen oder verloren gegangenen Zugänge ermöglichen, sich lernend mit den Erfahrungen und Traditionen linker Bildung auseinanderzusetzen. Kritische Bildung kann so helfen, sich den Herausforderungen gesellschaftlicher Verän-derungen zu stellen und ihre eigene Rolle darin zu finden.



Janek Niggemann (Hrsg.)
Emanzipatorisch, sozialistisch, kritisch, links?
Zum Verhältnis von (politischer) Bildung und Befreiung
Manuskripte 97
der Rosa-Luxemburg-Stiftung
ca. 250 Seiten, Broschur, 14,90 Euro
ISBN 978-3-320-02283-9

Protest in den 1980er Jahren

Eine historische Aufarbeitung der 1980er Jahre, dieses Nischenjahrzehnts zwischen »Strukturbruch« und »rotem Jahrzehnt« einerseits und der Implosion des Realsozialismus andererseits, steht noch aus. Mit dem vorliegenden Band soll deutlich werden, wie vielfältig sowohl die Kontinuitäten zu 1968 und den 1970er Jahren waren, als auch die Brüche, welche die Spezifik der Bewegungen der 1980er Jahre aus-machten. Auch die Wende von 1989 kann nicht ausschließ-lich als Zäsur und Schlusspunkt in Hinblick auf die Neuen Sozialen Bewegungen gelten. Denn auf lange Sicht üben die in den Protest- und Lebensformen der 1980er Jahre herausgebildeten Strukturmerkmale, mutatis mutandis, auch heute noch (oder wieder?) einen wichtigen Einfluss auf Bewegungen, Politikverständnis und Kritik aus.



Hanno Balz, Jan-Henrik Friedrichs (Hrsg.)
»This Town Is Gonna Blow ...«
Eine Kulturgeschichte europäischer Protestbewegungen der 1980er Jahre
Manuskripte 98
der Rosa-Luxemburg-Stiftung
ca. 230 Seiten, 14,90 Euro
ISBN 978-3-320-02284-6



Hans-Dieter Schütt
**Schorlemmer
Die Welt hinter den Fragen**
Mit Texten von Friedrich
Schorlemmer
256 S., 32 S. Abb.
geb., 16,90 Euro
ISBN 978-3-320-02097-2



Hans-Dieter Schütt
Tankstelle für Verlierer
Gespräche mit
Gerhard Gundermann
Eine Erinnerung
176 S., Broschur, 7 Abb.
9,90 Euro
ISBN 978-3-320-02091-0



Hans-Dieter Schütt
Die Erde ist der fernste Stern
Gespräche mit
Robert Menasse
Mit unveröffentlichten Texten
von Robert Menasse
200 S., Broschur, 9,90 Euro
ISBN 978-3-320-02152-8



Ruth Seelig
Das Erbe meiner Mutter
Eine jüdisch-deutsche
Familiengeschichte
120 S., Broschur, 19 Abb.
9,90 Euro
ISBN 978-3-320-02247-1



Wolfgang Herzberg (Hrsg.)
**Gerry Wolff:
»Die Rose war rot«**
160 S., 57 Abb.
geb., mit einer CD
14,90 Euro
ISBN 978-3-320-02070-5



Miklós Nyiszli
**Im Jenseits
der Menschlichkeit**
Ein Gerichtsmediziner
in Auschwitz
Hrsg. von Friedrich Herber
und Andreas Kilian
208 S., Broschur, 19 Abb.
12,40 Euro
ISBN 978-3-320-02061-3



Adélaïde Hautval
**Medizin gegen
die Menschlichkeit**
Die Weigerung einer
nach Auschwitz deportierten
Ärztin, an medizinischen
Experimenten teilzunehmen
Hrsg. von Florence Hervé u.
Hermann Unterhinninghofen
144 S., Broschur, 9,90 Euro
ISBN 978-3-320-02154-2



Clemens Burrichter,
Detlef Nakath,
Gerd-Rüdiger Stephan (Hrsg.)
**Deutsche Zeitgeschichte
von 1945 bis 2000**
Gesellschaft – Staat – Politik
Ein Handbuch, 1.360 S.,
geb. im Schuber mit einer
CD-ROM »Chronologie 1945
bis 2000 und Gesamtbibli-
ographie«, 98,00 Euro
ISBN 978-3-320-02069-9



Hermann Weber/
Andreas Herbst
Deutsche Kommunisten
Biographisches Handbuch
1918 bis 1945
2., überarbeitete und
stark erweiterte Auflage
1.168 S., 898 Abb.
geb., 70,00 Euro
ISBN 978-3-320-02130-6



Siegfried Grundmann
**Der Geheimapparat der
KPD im Visier der Gestapo**
Das BB-Ressort: Funktionäre,
Beamte, Spitzel & Spione
496 S., 52 Abb., geb.
29,90 Euro
ISBN 978-3-320-02113-9



Matthias Krauß
**Die Partei hatte
manchmal Recht**
224 S., 38 Abb.
Broschur
14,90 Euro
ISBN 978-3-320-02174-0



Matthias Krauß
**Hoch über
Sumpf und Sand**
Zwanzig Jahre
Neu-Brandenburg
200 S., Broschur, 38 Abb.
16,90 Euro
ISBN 978-3-320-02237-2



Jan Korte, Dominic Heilig (Hrsg.)
**Kriegsverrat. Vergangen-
heitspolitik in Deutschland**
Analysen, Kommentare und
Dokumente einer Debatte
208 S., Broschur, 13 Abb.,
14,90 Euro
ISBN 978-3-320-02261-7



Elke Scherstjanoi
**Wege in die
Kriegsgefangenschaft**
Erinnerungen und Erfahrun-
gen deutscher Soldaten
304 S., Broschur, 34 Abb.
19,90 Euro
ISBN 978-3-320-02217-4



Ernst Luther
Albert Schweitzer
Ethik und Politik
272 S., Broschur
19,90 Euro
ISBN 978-3-320-02215-0



Thomas Flierl,
Elfriede Müller (Hrsg.)
**Vom kritischen Gebrauch
der Erinnerung**
176 S., mit 40 farb. Abb.
Broschur, 16,80 Euro
ISBN 978-3-320-02171-9



Thomas Flierl,
Elfriede Müller (Hrsg.)
**Osteuropa – Schlachtfeld
der Erinnerungen**
192 S., Broschur, 8 Abb.
16,90 Euro
ISBN 978-3-320-02219-8



Moritz Kravinkel
Die Schlacht am Jarama
Zwischen Geschichte
und Gedächtnis
160 S., Broschur, 15 Abb.
2 Karten, 14,90 Euro
ISBN 978-3-320-02265-5



Wolf-Dieter Vogel,
Verona Wunderlich
Abenteuer DDR
Kubanerinnen und Kubaner
im deutschen Sozialismus
184 S., geb., 72 Abb.
16,90 Euro
ISBN 978-3-320-02250-1



Jörn Schütrumpf
Freiheiten ohne Freiheit
Die Deutsche Demokratische
Republik – historische Tiefen-
dimensionen
144 S., Broschur, 12,90 Euro
ISBN 978-3-320-02177-1



Helmut Seidel
Von Francis Bacon bis Jean-Jacques Rousseau
Vorlesungen zur Geschichte der Philosophie, Band 4
272 S., Broschur, 22 Abb.
9,90 Euro
ISBN 978-3-320-02236-5



Kerstin und Gunnar Decker
Über die unentwickelte Kunst, ungeteilt zu erben
Eine Deutschstunde
320 S., Klappenbroschur
19,90 Euro
ISBN 978-3-320-02194-8



Hans-Dieter Schütt
Doppelt leben
Nachdenken über Vorlieben
296 S., Klappenbroschur
19,90 Euro
ISBN 978-3-320-02238-9



Klaus Grosinski
Prenzlauer Berg
Eine Chronik
400 S., mit 101 z. T. farbige Abb., Klappenbroschur mit Karte inklusive Straßenverzeichnis, 19,90 Euro
ISBN 978-3-320-02151-1



Peter Neumann
Wo war was?
299 Infos zu Persönlichkeiten, Schauplätzen, Ereignissen
76 S., inkl. historischem Stadtführer mit einer Karte des Mauerverlaufs
Klappenbroschur, 8,00 Euro
ISBN 978-3-320-01676-0



Jörn Schütrumpf (Hrsg.)
Rosa Luxemburg
oder: Der Preis der Freiheit
2., ergänzte u. überarbeitete Auflage
144 S., Broschur
8,90 Euro
ISBN 978-3-320-02234-1



Florence Hervé (Hrsg.)
Clara Zetkin
oder: Dort kämpfen, wo das Leben ist
3., erweiterte u. korrigierte Auflage, 152 S., 9 Abb.
Broschur, 8,90 Euro
ISBN 978-3-320-02262-4



Jörn Schütrumpf (Hrsg.)
Jenny Marx
oder: Die Suche nach dem aufrechten Gang
144 S., 11 Abb., Broschur
6,90 Euro
ISBN 978-3-320-02147-4



Wladislaw Hedeler (Hrsg.)
Jossif Stalin
oder: Revolution als Verbrechen
144 S., Broschur, 10 Abb.
8,90 Euro
ISBN 978-3-320-02266-2



Karlen Vesper
Du musst leben!
Kinder des Krieges
Kinder des Holocaust
208 S., Broschur, 41 Abb.
16,90 Euro
ISBN 978-3-320-2218-1



Norbert Podewin
Marx und Engels grüßen... aus Friedrichshain
280 S., Broschur, 66 Abb.
16,90 Euro
ISBN 978-3-320-02220-4



Ronald Friedmann
Die Zentrale - Geschichte des Berliner Karl-Liebknecht-Hauses
160 S., Broschur
82 Abb., 9,90 Euro
ISBN 978-3-320-02254-9



Heinrich Harbach
Wirtschaft ohne Markt
Transformationsbedingungen für ein neues System der gesellschaftlichen Arbeit
224 S., Klappenbroschur
14,90 Euro
ISBN 978-3-320-02243-3



Friedrich Burschel (Hrsg.)
Stadt - Land - Rechts
Brauner Alltag in der deutschen Provinz
Texte 69 der RLS, 192 S., Broschur
14,90 Euro
ISBN 978-3-320-02201-3



Ursula Schröter, Renate Ullrich, Rainer Ferchland
Patriarchat in der DDR
Texte 65 der RLS, 192 S.
Broschur, 14,90 Euro
ISBN 978-3-320-02210-5



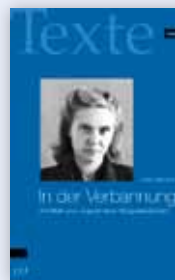
Marcus Hawel, Moritz Blanke (Hrsg.)
Der Nahostkonflikt
Befindlichkeiten der deutschen Linken
Texte 66 der RLS, 192 S.
Broschur, 14,90 Euro
ISBN 978-3-320-02224-2



Ronald Blaschke, Adeline Otto, Norbert Schepers (Hrsg.)
Grundeinkommen
Geschichte - Modelle - Debatten
Texte 67 der RLS, 422 S., Broschur, 29,90 Euro
ISBN 978-3-320-02223-5



Robert Claus, Esther Lehnert, Yves Müller (Hrsg.)
»Was ein rechter Mann ist...«
Männlichkeiten im Rechtsextremismus
Texte 68 der RLS, 256 S.
Broschur, 14,90 Euro
ISBN 978-3-320-02241-9



Lydia Hermann
In der Verbannung
Kindheit und Jugend einer Wolgadeutschen
Texte 69 der RLS, 240 S.
Broschur, 14,90 Euro
ISBN 978-3-320-02253-2



Klaus Kinner (Hrsg.)
Linke zwischen den Orthodoxen
Von Havemann bis Dutschke
Texte 71 der RLS
220 S., Broschur
14,90 Euro
ISBN 978-3-320-02267-9

**Karl Dietz Verlag
Berlin GmbH**

Franz-Mehring-Platz 1
10243 Berlin
Telefon: 030 2978-4533/-4534
Telefax: 030 2978-4536
info@dietzberlin.de
www.dietzberlin.de
Postanschrift:
Postfach 273, 10124 Berlin

Auslieferung:

BUGRIM Verlagsauslieferung
Dr. Laube & Lindemann GbR
Saalburgstraße 3
12099 Berlin
Telefon: 030 6068457
Telefax: 030 6063476
bugrim@bugrim.de
www.bugrim.de

Verlagsvertretungen:

Berlin, Brandenburg, MV,
Sachsen, Sachsen-Anhalt,
Thüringen

Thilo Kist
Danckelmannstraße 11
14059 Berlin
Telefon: 030 3258477
Telefax: 030 3215549
T.Kist@t-online.de

Süd-Hessen, Baden-Württem-
berg, südl. Rheinland-Pfalz,
Saarland und Bayern

Rudi Deuble
c/o Stroemfeld Verlag
Holzhausenstraße 4
60322 Frankfurt am Main
Telefon: 069 955226-22
Telefax: 069 955226-24
Mobil: 0175 2037633
rudi_deuble@gmagicvillage.de

Nordrhein-Westfalen

Achim Kleine
Jageplatz 54
58300 Wetter/Ruhr
Telefon: 02335 844822
Telefax: 02335 70899
vv@achimkleine.de

Nord-Hessen,

Niedersachsen, Bremen,
Hamburg, Schleswig-Holstein

Werner Schroeder
Ziegelhofstraße 85
Postfach 4447
26034 Oldenburg
Telefon: 0441 776778
Telefax: 0441 776729
werner.schroeder-oldenburg@
web.de



**Karl Marx, Friedrich Engels:
Werke, Band 1 bis 43**
geb., jeder Band 24,90 Euro
(Band 26 in 3 Teilen)
Gesamt-ISBN
978-3-320-02208-2
Gesamtpreis 1.120,50 Euro

**Marx-Engels-Werke
CD mit Sachregister,
Verzeichnis Erster Band und
Verzeichnis Zweiter Band**
14,90 Euro
ISBN 978-3-320-02204-4

Wieder vollständig lieferbar!

Das Kleinbürgertum baut die Wohnstätten der preußischen Militaristen wieder auf. Mit Spenden, die steuerlich nicht absetzbar sind! Die emanzipierten Bürger dieses Landes erhalten das

Kritische Denken mit Marx

MEW-Band 1, 8 und 41 sind in überarbeiteter und aktualisierter Fassung erschienen – finanziert mit Spenden. Ebenso konnten die Bände 5 und 32 nachgedruckt werden. An den Bänden 13, 40 und 44 wird gearbeitet. Diese Spenden können nicht von der Steuer abgesetzt werden. Jeder Spender wird im geförderten MEW-Band als Dank auf einem Vorblatt namentlich genannt. Wer mindestens 100 Euro spendet und uns seine Adresse mitteilt, erhält sofort nach Erscheinen des Bandes ein Belegexemplar.

**Berliner Bank
Niederlassung der Deutschen Bank PGK AG
Spendenkonto 650151400 | BLZ 10070848
Verwendungszweck: MEW**

